

Rezensionen von Buchtips.net

Dan Brown: Illuminati

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-404-14866-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 14,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

Es gibt Bücher, die stellt man nach der Lektüre ins Regal zurück und es gibt Bücher, die liest man ein zweites oder drittes Mal und empfiehlt sie seinen Freunden. „Illuminati“ von Dan Brown gehört auf jeden Fall zur zweiten Kategorie. Drei Jahre nach der amerikanischen Originalausgabe erscheint der Bestseller von Dan Brown nun auch in Deutschland. Da dies der erste Roman ist, der von Brown in Deutschland veröffentlicht wurde, war mein erster Gedanke - wieder ein amerikanischer Durchschnittsthiller mehr. Doch weit gefehlt! Dan Brown hat mit „Illuminati“ ein wahres Highlight abgeliefert. Als ein Kernforscher ermordet in seinem Labor aufgefunden wird, bittet der Leiter der Forschungsanstalt den Harvardprofessor Robert Langdon um Hilfe, da auf der Brust des Toten längst vergessene Symbole eingraviert sind. Langdon glaubt seinen Augen nicht zu trauen, denn die Symbole gehören dem Geheimbund Illuminati, der seit Jahrhunderten nicht mehr existiert. Langdon hat den Fund kaum verarbeitet, als die nächste Schreckensmeldung folgt: Die vier aussichtsreichsten Kandidaten für das Amt des Papstes wurden entführt. Zusammen mit der Tochter des ermordeten Wissenschaftlers fährt Langdon nach Rom und kommt einem Plan auf die Spur, der seine kühnsten Vorstellungen übersteigt.

Dan Brown ist mit „Illuminati“ ein absoluter Volltreffer gelungen, der den Leser von der ersten Seite packt. Die ersten einhundert Seiten sind sehr wissenschaftlich und erinnern phasenweise an einen Roman von [Michael Crichton](#). Danach ist es aber unmöglich, „Illuminati“ aus der Hand zu legen. Dan Brown baut ein Verschwörungsszenario auf, das einen der Atem stockt. Immer wieder würzt er die Geschichte mit Actionsszenen. Aber auch die etwas ruhigen Phasen sind spannend und obwohl der Roman mit 700 Seiten wirklich ein Wälzer ist, ist nicht eine Seite überflüssig. Immer wieder gelingt es Dan Brown die Spannungsschraube anzuziehen und das Finale hat nach so vielen Überraschungen parat, dass man den Eindruck hat, [James Patterson](#) hätte hier Hand angelegt. Doch Illuminati weiß nicht nur durch sein Tempo zu begeistern. Der Roman ist sehr gut recherchiert. Geschickt baut Dan Brown die Geschichte der Kirche in die Handlung ein, ohne dabei auch nur einmal die Handlung aus den Augen zu verlieren. Ein Kunstgriff, den in dieser Perfektion, nur wenige Autoren beherrschen.

„Illuminati“ ist die Buchempfehlung dieses Sommers. In den USA mausert sich der Autor langsam zum Überflieger, denn auch sein neuester Roman „The daVinci Code“ blockiert seit Wochen die Pole Position der New York Times. Doch auch die deutschen Leser müssen nicht mehr lange warten. Bereits im Herbst erscheint mit „Meteor“ ein weiterer Roman von Dan Brown, dessen Originalausgabe bereits vor „Illuminati“ erschien.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[13. Juli 2003]